

# Wir zahlen nicht für eure Krise!

## Wir sagen **NEIN!** zu Geschenken jeglicher Art an Banken und Konzerne!

Das Geld, das von Merkel und Steinbrück den Banken und Konzernen in den Rachen geschmissen wird, fällt nicht vom Himmel. Es ist unser Steuergeld. Es sind Werte, die von den Lohnabhängigen geschaffen wurden bzw. zukünftig zur Abtragung der Schulden erarbeitet werden müssen. Abhängig Beschäftigte, kleine Selbständige, Erwerbslose, Rentner/innen und die heranwachsende Generation werden für die Geschenke an Banken und Konzerne zur Kasse gebeten:

Schon bisher fehlten millionenfach Arbeitsplätze und hunderttausende Ausbildungsplätze, schon bisher wurde per Drohung mit Arbeitslosigkeit und Hartz IV Lohn-dumping betrieben, wurden die Arbeitszeiten verlängert, die Arbeitshetze verschärft, drückte das Kapital massiven Sozialabbau durch, während es auf den Finanzmärkten den durch uns erarbeiteten Reichtum verzockte. Schon jetzt stehen wir vor einem maroden Bildungssystem und zahlen Studiengebühren, schon bisher werden gerade junge Arbeitslose schikaniert und mit Hartz IV in die Armut geschickt, während immer mehr Geld für Jugendzentren und andere öffentliche Leistungen gestrichen werden. Jeden Euro, den die Bundesregierung nun in der Krise als "Rettungspaket" für Banken und Konzerne verschenkt, werden wiederum wir bezahlen müssen! Damit die Krisenfolgen nicht in Form von Sozialabbau, Bildungskahlschlag und Lohndumping auf uns abgewälzt werden, sondern die Verursacher zahlen, kämpfen wir für die Umsetzung folgender Forderungen:

- **Steuern auf Kapital, Vermögen und hohe Einkommen drastisch erhöhen!**
- **Liberalisierung der Finanzmärkte zurücknehmen! Sofort!**
- **Geringverdiener steuerfrei stellen!**
- **Bezugsdauer von Arbeitslosengeld I deutlich verlängern!**
- **Weg mit Hartz IV! Eckregelsatz von 500 Euro plus Warmmiete mindestens!**
- **Verteidigung und Ausbau aller Sozialleistungen!**
- **Recht auf Ausbildung und Übernahme der Azubis! Rente mit 60 statt mit 67!**
- **Löhne hoch statt Löhne runter! Gesetzlicher Mindestlohn von 10 Euro/Std.!**
- **Kostenlose Bildung und EINE Schule FÜR ALLE!**
- **Arbeitszeitverkürzung! 30-Std.-Woche bei vollem Lohn- / Personalausgleich!**
- **Volles politisches Streikrecht auch in der BRD!**

**Samstag, 28. März, 12 Uhr**

**Bundesweite Demonstrationen in Frankfurt / M. und Berlin**

**“Wir zahlen nicht für eure Krise!”**

(Busse ab DO, siehe umseitig)